

# Gruss an die Universität Lausanne = Hommage à l'Université de Lausanne

Autor(en): **Woodtli, Otto**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten =  
Association Suisse des Professeurs d'Université**

Band (Jahr): **13 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gruss an die Universität Lausanne

Wir haben wiederum eines Jubiläums zu gedenken, diesmal der 450-Jahrfeier der Universität Lausanne. Die Universitäten von Bern und Zürich zählen für die Jubiläen die Jahre nach ihrer Neugründung in der Regenerationszeit, die Universität Lausanne hingegen hat - mit Blick in eine tiefere Vergangenheit - ihren vor 450 Jahren gebräuchlichen Namen wieder aufgenommen und nennt sich stolz Academia Lausannensis. Offenbar fühlt man sich im Kanton Waadt dem eigenen kulturellen Erbe, namentlich den Anfängen seiner höchsten Bildungsanstalt enger verbunden als in der deutschen Schweiz.

Noch etwas scheint uns im Zusammenhang mit diesem Jubiläum beachtenswert: die Entwicklung der Universität Lausanne in den letzten fünfzig Jahren und das bis jetzt Erreichte. Den unten abgedruckten Aufriss dieser Periode verdanken wir dem jungen Historiker Pierre-Alain Liard.

Abgesehen von der allen Universitäten gemeinsamen Explosion der Studentenzahlen und deren Konsequenzen hat die Universität Lausanne - besonders seit der 1968 erfolgten Erweiterung ihrer Autonomie - neue Einrichtungen geschaffen, neue Aufgaben erhalten und dadurch ihre Aktivitäten vervielfacht. Dieser Ausbau und ihre Ausstrahlungen nach aussen prägen heute ihr Profil ebenso wie ihre Zusammenarbeit mit den westschweizerischen Universitäten und der ETH Lausanne und ihre vielfältigen Verbindungen mit dem Ausland, insbesondere mit der dritten Welt.

Herr Rektor André Delessert, der uns freundlicherweise einen Beitrag über das Jubiläum zur Verfügung gestellt hat, erwähnt darin eine Gründung, die ganz auf der Linie der jüngsten Entwicklung liegt: den Fonds der 450-Jahrfeier, der den Zweck hat, die Forschung zu fördern und die Kontakte zwischen den Wissenschaftlern auf nationaler und internationaler Ebene zu intensivieren.

Die Vereinigung schweizerischer Hochschuldozenten wünscht diesem Vorhaben guten Erfolg und der Academia Lausannensis weiterhin eine gedeihliche Zukunft.

## Hommage à l'Université de Lausanne

Nous avons à nouveau un jubilé à commémorer; cette fois il s'agit du 450ème anniversaire de l'Université de Lausanne. Les universités de Berne et de Zürich comptent, pour leurs jubilés, les années à partir de leur fondation à l'époque de la Régénération. Au contraire, l'Université de Lausanne, portant son regard vers un passé plus lointain, reprend le nom qui était en usage il y a 450 ans et se nomme fièrement Academia Lausannensis. Manifestement, dans le Canton de Vaud, on se sent davantage lié qu'en Suisse alémanique à son héritage culturel: en l'occurrence, les débuts de sa plus haute école.

Un autre point nous paraît, en relation avec cet anniversaire, digne d'attention: le développement de l'Université de Lausanne au cours des 50 dernières années et les résultats atteints à présent. L'esquisse de cette période que nous imprimons ci-dessous est due à l'amabilité du jeune historien Pierre-Alain Liard.

Vu l'explosion du nombre d'étudiants commune à toutes les universités et ses conséquences, l'Université de Lausanne, surtout après l'élargissement de son autonomie en 1968, a créé de nouveaux instituts, obtenu de nouvelles fonctions et multiplié de la sorte ses activités. Cette croissance et son rayonnement à l'extérieur déterminent aujourd'hui son profil de même que sa collaboration avec les Universités de Suisse alémanique et l'EPFL et ses multiples relations avec l'étranger, en particulier, le tiers-monde.

Monsieur le Recteur André Delessert, qui nous a aimablement fourni une contribution au sujet du jubilé, y mentionne une fondation qui se situe tout-à-fait dans la ligne du dernier développement: le fonds du 450ème anniversaire qui a pour but de promouvoir la recherche et d'intensifier les contacts entre scientifiques tant sur la scène nationale qu'internationale.

L'Association suisse des professeurs d'université souhaite bonne chance à ce projet et présente à l'Academia Lausannensis ses vœux pour un avenir prospère.

Otto Woodtli